

# Der Wellenreiter

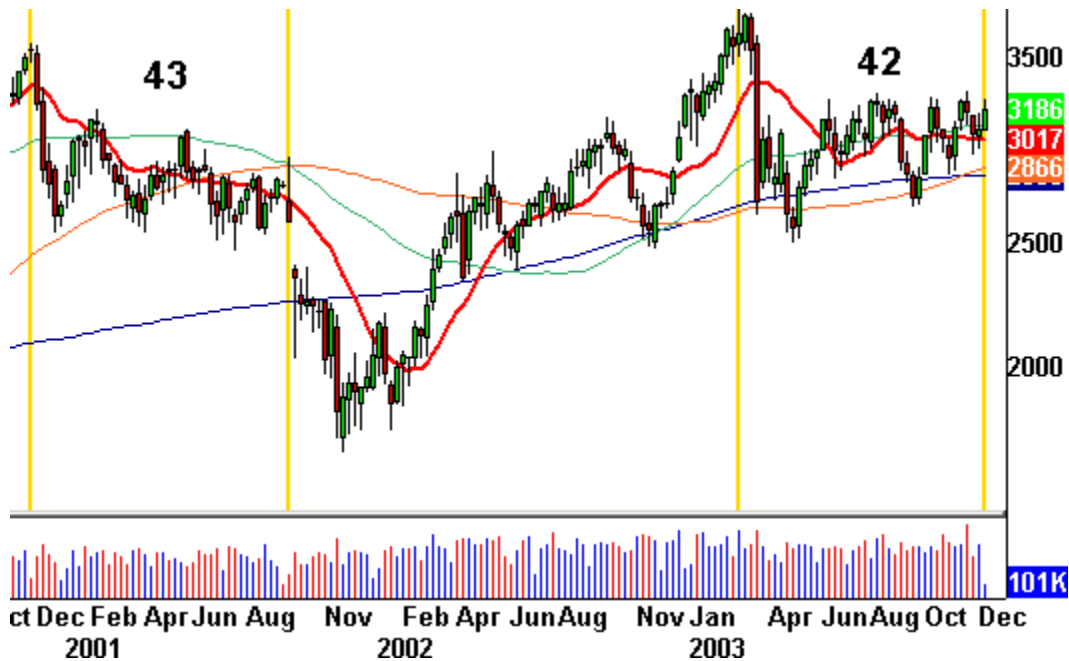
Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 18. Dezember 2003

Guten Morgen!

Während der Dow weiterhin neue Hochs erzielt, bewegt sich der für den gesamten US-Bausektor Signalwirkung habende Baufinanzierer Fannie Mae bereits seit Anfang November in einem engen Konsolidierungsband. Fannie Mae könnte wie der Ölpreis, der gestern zu einem neuen Halbjahrshoch aufgeschwungen hat, seine Handelsspanne verlassen. Die Gefahr, dass dies in Richtung Süden geschieht, ist real. Dazu wäre ein Unterschreiten der Marke von 68,50 Dollar notwendig.

Doch zurück zum Öl. Vor einer Woche zeigte ich folgendes Chart:



Copyright eSignal

Ich wies auf die sich anbahnende Symmetrie zwischen den Chartbewegungen in 2001 und heute hin. Damals hatte Öl 43 Wochen benötigt, um aus seiner Handelsspanne auszubrechen. Die gegenwärtige Handelsspanne dauert nun ebenfalls 43 Wochen. Der Ausbruch ist meiner Meinung bereits im Gange; ein Preis von 40 Dollar erscheint für die kommenden Monate wahrscheinlich.

-----

Die in den vergangenen drei Wochen zweimal gezeigte Entwicklung der Tasse/Henkel-Formation in Amazon scheint ausgereift. Der 100-Tages-Durchschnitt (orange Linie) wurde gestern unterschritten. Die 200-Tages-Linie (blau) verläuft bei 40 Dollar und ist das nächste anvisierte Ziel. Da auch Yahoo und Ebay angeschlagen sind und zudem die Halbleiter merklich unterperformen, steht der

Gesamtmarkt auf wackeligen Füßen. Der Glaube, der breite Markt könne jetzt auch ohne die Technologieaktien weitersteigen, ist ein Irrglaube.

### Amazon Tageschart



Copyright eSignal

Für den Europäer war dagegen ein Investment in den Dow alles andere als erfreulich. Der Dow konnte in Euro gerechnet seit März nur marginal zulegen, von Jahresbeginn an gerechnet war es ein „Nullgeschäft“.



Wie sieht ein US-Amerikaner den Dax (siehe nachfolgende Charts)? Im ersten Chart ist der Dax in der üblichen Darstellung zu sehen, im zweiten Chart in US-Dollar. Aus US-Sicht war der Dax in diesem Jahr ein Shooting Star. Vom Tief im März hat er mehr als 100% zugelegt. Es ist auch zu erkennen, dass das März-Tief für den US-Investor nur sehr knapp ein tieferes Tief war.



Zu den Märkten.

1,4 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer; zurückgehend gegenüber gestern. Das Aufwärtsvolumen betrug 779 Mio., das Abwärtsvolumen 599 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 60% vom Gesamtvolumen.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.145 Punkten um 15 Zähler höher als am Vortag; wieder neues Jahreshoch.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1076 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 1921 Punkten um 0,2% niedriger; die Halbleiter endeten mit 1,1% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 0,1% auf 2966 Punkte.

Grösste Gewinner: Hausbau, Einzelhandel; Grösste Verlierer: Halbleiter

Der T-Bond Future endete bei 109,31 Punkten, was einer Rendite von 5,02% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 33,30 Dollar. Erdgas endete bei 7,06 Dollar.

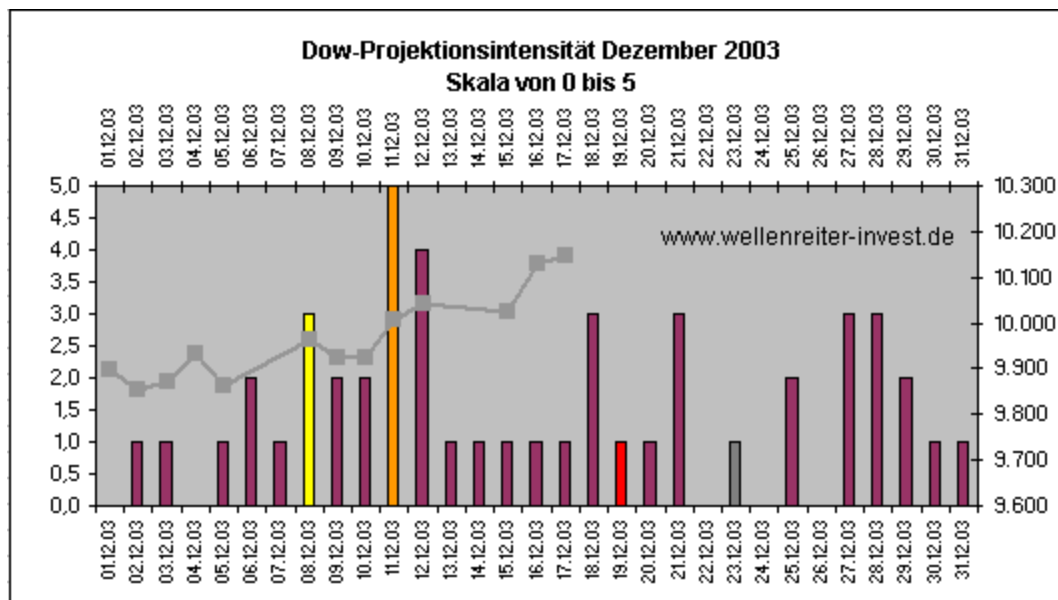
Der Dollar Index fiel auf 88,30 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 413,05 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,73 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 1,5% und stieg auf 235,69 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 1,3%; er endete bei 106,06 Punkten. Newmont Mining gewann 95 Cent und endete bei 47,08 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,2% auf 15,58 Punkte; ein neues Mehrjahrestief. Der VXN verlor 3,9% und endete bei 25,12 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,69 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 67%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 2 Punkten.

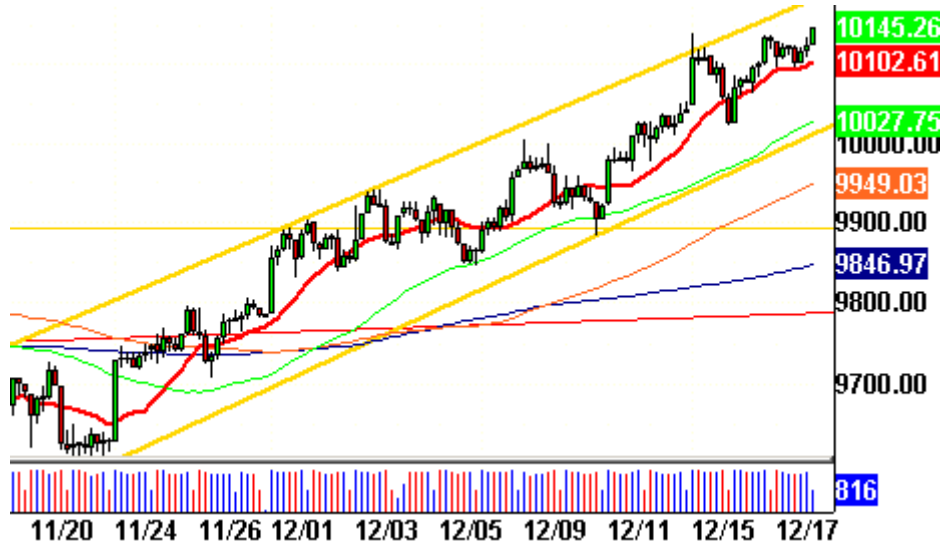
Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 8.12; 11./12.12; 27./28.12.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert.

## Dow 60min Chart



Auch gestern verblieb der Dow in seinem seit Ende November gültigen Aufwärtstrendkanal.

Im Hinblick auf die Eintrittswahrscheinlichkeit der gestern beschriebenen Jahreszeiten-Saisonalität ist es bedeutsam, wie sich der Markt heute und morgen verhält. Im Juni und im September erfolgte nach dem Erreichen des Hochs jeweils ein milder Abwärtstag, der wiederum von einem kräftigen Abwärtstag gefolgt wurde.

War gestern das Hoch, wäre heute ein milder und am Verfallstag ein kräftiger Abwärtstag zu erwarten.

Wird heute ein Hoch erzielt, wäre – wie im September – der kommende Montag der kräftige Abwärtstag.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Szenarios ist gleich null wenn der Dow jeweils heute und morgen neue Hochs erzielt. Dann gilt das Augenmerk dem 5.1. (wichtiger Zeitprojektionstag).

-----

Absacker

Goldrausch in der Mongolei: Seit im Jahr 2001 in der Wüste Gobi nennenswerte Goldvorkommen entdeckt wurden, ist dort nichts mehr, wie es vorher war.

<http://www.fortune.com/fortune/investing/articles/0%2C15114%2C556095%2C00.html>

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest